

Abschluss des ersten Arbeitspaketes im Forschungsprojekt KTI-WeDiaT

St. Gallen, 30. April 2010 – Gemeinsam untersuchen der Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St. Gallen (Leitung Prof. Dr. Wolfgang Stölzle), die Inova Management AG (vertreten durch Geschäftsführer Erik Füger), die GS1 Schweiz (vertreten durch Geschäftsführer Nicolas Florin) sowie zehn Partnerunternehmen, wie die Durchführung eines Supply Chain-Assessments in der Praxis adäquat erfolgen kann. Ziel des Forschungsprojektes "Wertorientierte Diagnose und Therapie von Supply Chains" (WeDiaT) ist die Erstellung eines Leitfadens zur Vorgehensweise eines Supply Chain-Assessments sowie der Entwurf eines Instruments, das die Analyse und Bewertung von Supply Chains unterstützt. Im Rahmen des ersten Arbeitspaketes wurde ein Gesprächs- und Workshopleitfaden erstellt, um den Fokus bei der Supply Chain-Analyse einzuzugrenzen.

Zur Bestimmung des optimalen Analysefokus in den Partnerunternehmen wurden in acht bilateralen Workshops geeignete Methoden zur Supply Chain-Analyse angewendet. Hierzu wurden die relevanten Supply Chain-Ausschnitte diskutiert, mögliche Supply Chain- und Unternehmensstrategien besprochen und beeinflussende Faktoren erörtert. Die Bewertungen wurden dabei stets im Einklang mit den Kundenbedürfnissen der Unternehmen vorgenommen.

In den Workshops wurden u.a. folgende Ansätze angewendet:

- Portfolio-Analyse der Produkte/Produktgruppen
- Darstellen der generischen Strategien im Wertschöpfungsprozess
- Diskussion der Kernkompetenzen anhand einer Wertkettenanalyse
- Abbilden der Supply Chain(s) und Diskussion möglicher Entkopplungspunkte
- Analyse des Wertschöpfungsprozesses sowie Untersuchung der unterstützten Bereiche
- Diskussion, ob eine effiziente, agile oder hybride Supply Chain vorliegt
- Untersuchen der Anbindung an Lieferanten und Kunden

Aufbauend auf den Ergebnissen der Workshops ist ein Gesprächs- und Workshopleitfaden entstanden, mit dessen Hilfe der Projekt- und damit verbunden der Supply Chain-Analysefokus der Unternehmen festgelegt werden kann.

Bis Ende Juni werden im zweiten Arbeitspaket die Projektbeteiligten aus den gewonnenen Erkenntnissen und den darauf aufbauenden Untersuchungen den Soll-Zustand der untersuchten Supply Chains ableiten. Der neue Leitfaden ist für diesen weiteren Verlauf des Projekts ein wichtiges Element.

Kontakt:

Universität St. Gallen
Lehrstuhl für Logistikmanagement
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen

Herr Patrick Beck
Telefon +41 (0)71 224 72 84
patrick.beck@unisg.ch
www.logistik.unisg.ch

Inova Management AG
Verenastrasse 37
CH-8832 Wollerau

Herr Erik Füger
Telefon + 41 (0)44 786 33 11
erik.fueger@inova-ch.com
www.inova-group.com

GS1 Switzerland
Länggassstrasse 21
3012 Bern

Herr Thanh Ong
Telefon +41 (0)58 800 72 33
thanh.ong@gs1.ch
www.gs1.ch